

Ä4 Berlin: Gut funktionierend & gerecht finanziert

Antragsteller*in: Felix Leander Droop (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)

Änderungsantrag zu A11

Von Zeile 22 bis 24:

Public Money, Public Code! Die Berliner Verwaltung muss konsequent auf quelloffene Software setzen. Das bedeutet, dass der gesamte Quellcode öffentlich zugänglich ist, sodass unabhängige Expert*innen ihn überprüfen, optimieren und

Von Zeile 27 bis 28 einfügen:

undurchsichtigen IT-Unternehmen. So legen wir den Grundstein für eine moderne, demokratisch kontrollierte und zukunftsfähige Verwaltung. Die vom Zentrum Digitale Souveränität (ZenDiS) entwickelte und speziell für die Bedürfnisse der öffentlichen Verwaltung ausgelegte Softwaresuite openDesk sollte hierfür ein primärer Ausgangspunkt sein. Die bereits bestehenden Experimente mit openDesk in der Berliner Verwaltung sollten ausgeweitet werden und bei guten Ergebnissen sollte die Umstellung auf openDesk eine hohe Priorität erhalten.

Begründung

Wenn bereits eine tolle Lösung aus Deutschland für genau diese Thematik existiert, warum sollten wir sie nicht spezifisch erwähnen. Sonst wissen die da oben ja nicht, was sie zu tun haben :-)

Hier noch ein paar Infos dazu:

<https://opendesk.eu/>

<https://citylab-berlin.org/de/blog/digitale-souveraenitaet-fuer-die-berliner-verwaltung/>